

Zweiter Abschnitt.

Kirche zu St. Michael.

Huß war 1415 verbrannt. Hieronymus theilte seine Ansichten, und im folgenden Jahre auch sein Schicksal. Ihre zahlreichen Anhänger in Böhmen griffen unzufrieden zu den Waffen, des Kaisers gebrochenes Wort zu rächen. Es fanden große Reibungen statt, und lange brannte ein Feuer, das in dem Hußitenkriege in voller Flamme aufloberte.

Im Jahre 1419 den 16ten August starb Wenzeslaus, König von Böhmen. Sein Bruder Sigismund, König in Ungarn, und seit 1411 erwählter römischer König, hatte ein unbezweifeltes Recht auf die Böhmishe Krone. Die Hußiten aber weigerten sich ihn anzuerkennen, weil er in die Verbrennung Huß's gewilligt, sie zum wenigsten nicht gehindert hatte. Sie förderten die Lausitzen zum Beytritt auf. Diese aber, überzeugt von Sigismunds rechtmäßigen Ansprüchen, schlugen ihn nicht nur ab; sondern ließen auch den König durch Christoph von Gersdorf aus Baruth ihrer Treue versichern. So wurden sie mit den Hußiten in Krieg verwickelt, in dessen Folge sie von ihren Einfällen eben so wenig, als andere benachbarte Länder verschont blieben.

Ja